

## **Presseinfo – 02.05.2011**

### **Perspektiven für eine neue Solartechnik**

Woche der Sonne: Vortrag mit Dr. Karlheinz Raetz am 09.05.2011

Im Rahmen der „Woche der Sonne“ veranstaltet die Energieagentur Region Göttingen e.V. gemeinsam mit der Klima AG Göttingen einen Vortragsabend am 9. Mai um 19:30 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität (ZHG), Saal 001, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen.

Bereits in den vergangenen Jahren konnte die bundesweite Aktion „Woche der Sonne“ mit vielfältigen Mitwirkenden und über 3.000 Veranstaltungen die Aufmerksamkeit auf die Nutzung der Solarenergie lenken. Vom 6.-15. Mai 2011 geht die Woche der Sonne in Göttingen und vielen anderen Orten in die fünfte Runde.

Unter dem Titel „Vom energieautarken Wohnhaus zur solaren Zivilisation“ referiert Dr. Karlheinz Raetz am 9. Mai über Entwicklungsmöglichkeiten der Solarenergienutzung. Er hat sich als Wissenschaftler an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig mit verschiedenen Aspekten der regenerativen Energien beschäftigt und neuartige Komponenten für eine solare Vollversorgung von Wohngebäuden entwickelt. Der Vortragsabend verspricht einen regen Erfahrungsaustausch u.a. mit fachkundigen Mitgliedern der Energieagentur.

Die Sonne ist die zentrale natürliche Energiequelle. Und dennoch übernehmen Photovoltaik und thermische Solarenergie derzeit noch einen vergleichsweise geringen Anteil an der regenerativen Energieerzeugung. Dies liegt daran, dass die aktuelle Solartechnik in unseren Breitengraden noch nicht effizient genug ist. Effizienzsteigerungen sind aber möglich.

Dr. Karlheinz Raetz referiert über eine neue Solartechnik, die energieautarke, dezentral versorgte Wohngebäude im Fokus hat. „Damit kann man sich von globalen Entwicklungen wie Preissteigerungen und Ressourcenschwund abkoppeln und eine solare Zivilisation begründen“, sagt Dr. Raetz. Er wird einen neuartigen Energiewandler vorstellen, der thermische und elektrische Energieanteile einer Solarzelle nutzt. Das neue System basiere auf einem niedrigen Temperaturniveau und komme ohne hohen technischen Aufwand aus. Gegenüber anderen Hybridsystemen werde so eine Ertragsminderung durch Überhitzung vermieden und der Ertrag im Vergleich zu heute üblichen Photovoltaikmodulen deutlich gesteigert.

Eine vollständige nachhaltige Energieversorgung ist nur mit einer Kombination aus Energieeffizienz und regenerativen Energien möglich. Energiesparende Häuser verschieben den Zeitpunkt an dem globale fossile Energieressourcen aufgebraucht sein werden. Energieerzeugende Häuser dienen direkt einer möglichen Energiewende, da endliche Energieträger ersetzt werden. Auf diese Weise werden wir unabhängiger und übernehmen Verantwortung für künftige Generationen. Für die Umsetzung sind sinnvolle Gesamtkonzepte entscheidend. Diese kann man mit einer Kombination aus solarem Bauen und thermischer sowie elektrischer Solarenergie erreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.energieagentur-goettingen.de](http://www.energieagentur-goettingen.de) und [www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de)